

# Im zweiten Lauf in den „Top Ten“

## MOTORSPORT

### **Guter Start in neue Saison für das Soester Schnock-Rennteam Konkurrenz in Internationaler Deutscher Meisterschaft „noch härter geworden“**

SOEST Einen guten Start in die neue Saison hat das Soester Motorrad-Rennteam Kawasaki Schnock Shell Advance geschafft. Auf dem Euro-Speedway in der Lausitz fuhr der Schweizer Roman Raschle im zweiten Lauf auf den neunten Platz, nachdem er im ersten Rennen auf Rang 14 gekommen war. Der zweite Fahrer im Team, Remo Leemann, hatte noch Startschwierigkeiten, verbuchte beim Auftakt der Internationalen Deutschen Meisterschaft in der Klasse „Supersport“ einen 21. und einen 26. Platz. „Ein Super-Wochenende“, freute sich Teamchef Rainer Schnock. Im Training lief es für beide Piloten mit ihren Kawasaki ZX-6R nicht optimal. Raschle kam mit über 1,5 Sekunden Rückstand auf die Spitze auf den 19. Platz, Leemann, der Neuling im Soester Team, hatte fast drei Sekunden Rückstand als 33. im 44 Köpfe zählenden Feld. „Wir hatten Probleme mit der Fahrwerksabstimmung“, erklärte Rainer Schnock. Doch im Rennen vermochten sich beide Piloten zu steigern, auch wenn die Abstimmung nicht 100prozentig war. „Da fehlte uns nur eine halbe Sekunde zur Spitze“, freute sich Schnock vor allem über den zweiten Lauf von Raschle. Bei Leemann hingegen gab es im zweiten Rennen Reifenprobleme, so dass er nicht so schnell wie im ersten Lauf fahren konnte. Da in jedem Lauf ein, bzw. zwei vor Raschle platzierte Fahrer aus der Wertung fielen, erhielt der Schweizer Punkte für den zwölften und achten Platz. Damit liegt er in der Gesamtwertung mit zwölf Punkten auf Rang zwölf. „Die Konkurrenz ist in diesem Jahr noch härter als in der vergangenen Saison“, stellte Schnock fest. In der Schweizer Meisterschaft liegt Raschle übrigens nach den ersten Rennen als Titelverteidiger schon wieder in Führung. ru

Quelle: Soester Anzeiger, Michael Rusche